



Anfrage Schuler Josef und Mit. über Schulmaterialgeld

eröffnet am 3. Dezember 2018

Die Kosten, welche von den Lernenden an Berufsfachschulen übernommen werden müssen, sind im Kanton Luzern hoch. So haben die Lernenden der öffentlich-rechtlichen Berufsfachschulen pro Jahr und Schulhalbtage ein Schulmaterialgeld von 35 Franken und eine Benützungsgebühr von 30 Franken zu bezahlen. Dazu kommen je nach Beruf Lehrmittelgelder im Umfang von zirka 500 bis 800 Franken zu Lehrbeginn. Hinzu kommen Fahr- und Verpflegungskosten von rund 500 Franken jährlich.

Seit der Einführung der Bring-your-own-Device-Strategie (BYOD) müssen die Berufsfachschülerinnen und -schüler zusätzlich einen eigenen Laptop mitbringen. Die Anforderungen an das Gerät sind dabei je nach Ausbildung unterschiedlich. Die Kosten liegen zwischen 500 und 1500 Franken oder mehr, dazu kommen Softwarekosten im Umfang von zirka 200 Franken. Ohne Computer kann an der Berufsbildung nicht teilgenommen werden, der Kauf ist für die Lernenden entsprechend obligatorisch.

Die zusätzlichen Kosten werden den Schülerinnen und Schülern beziehungsweise deren Eltern auferlegt. Das Bundesrecht sieht jedoch vor, dass der obligatorische Unterricht an den Berufsschulen für die Lernenden unentgeltlich sein muss. Daher widersprechen solch hohe zusätzliche und vor allem obligatorische Kosten für den Besuch einer Berufsfachschule dem Bundesgesetz.

Gerade kleinere Unternehmen sind nicht in der Lage, für die Schulmaterialgelder ihrer Auszubildenden aufzukommen, während dies in mittleren und grossen Unternehmen geschieht. Dadurch entsteht eine Chancenungleichheit.

Aus diesen Überlegungen wird die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Wie hoch sind die Bildungskosten (Materialgeld, Laptop, Software, Gebühren), für welche die Lernenden im Kanton Luzern aufkommen müssen? Wir bitten um eine detaillierte tabellarische Auflistung pro Berufskategorie und Lehrjahr.
2. Wie steht der Kanton Luzern bezüglich der Schulmaterialgeldkosten im Vergleich mit anderen Kantonen da? Wir bitten um einen Vergleich mit mindestens sechs Kantonen der Deutsch- und Westschweiz.
3. Wie haben sich die Schulmaterialgelder in den letzten zehn Jahren entwickelt. Wir bitten um eine detaillierte Auflistung pro Berufskategorie.
4. Wie ist die Beteiligung der Lehrbetriebe an den Bildungskosten geregelt? Mit welchen Beträgen beteiligen sich die Lehrbetriebe an den Bildungskosten?
5. Was unternimmt die Regierung, um die Chancenungleichheit bezüglich der Übernahmen der Schulmaterialgelder durch Betriebe unterschiedlicher Grösse zu vermindern?

Schuler Josef
Meyer-Jenni Helene
Schneider Andy
Agner Sara

Wimmer-Lötscher Marianne
Setz Isenegger Melanie
Roth David
Pardini Giorgio
Candan Hasan
Fässler Peter
Meyer Jörg
Ledergerber Michael
Budmiger Marcel